

Die Jagd im Kanton Thurgau

JAGD



Jagdsystem

- Seit 1930 wird im Kanton Thurgau die Revierjagd ausgeübt
- Der Kanton beteiligt die Gemeinden an der wirtschaftlichen Nutzung der Jagd

Jagdreviere und Pacht

- 92 Jagdreviere, inklusive 4 Wasserjagdreviere
- Die Reviere werden durch die Gemeinden für 8 Jahre verpachtet
- Durchschnittlich CHF 6'800 Pachtkosten pro Jahr

Rechte der Jagdgesellschaften

- Nutzung des jagdbaren Wildbestandes, Verwertung des erlegten Wildes

Pflichten der Jagdgesellschaften

- Bezahlung des jährlichen Pachtzinses
- Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen
- Jährliche, obligatorische Rehzählungen
- Digitale Meldung aller Wildabgänge
- Mindestens ein Jagdaufseher pro Jagdgesellschaft
- Ausrücken bei Wildunfällen und Meldung zu Händen der Versicherung
- Hege und Pflege des Wildtierbestandes, um eine gesunde Wildpopulation zu gewährleisten und um Verbissschäden am Jungwuchs oder Schäden an landwirtschaftlichen Flächen zu mindern
- Behördlich angeordnete Probeentnahmen beim Schwarzwild zur Erkennung der Afrikanischen Schweinepest

Zahlen zum Thurgauer Wald

- Gut 21% des Thurgaus sind bestockt, davon sind etwa 20 000 Hektaren Wald und 1000 Hektaren übrige Gehölze. Der Schweizer Durchschnitt liegt mit 31% Waldanteil deutlich höher
- 56% des Thurgauer Waldes gehören rund 8500 Privatwaldbesitzern. Der Privatwaldanteil liegt deutlich über dem Schweizer Durchschnitt von gut 30%
- 53% des Holzvorrates entfallen im Thurgau auf Nadelbäume, 47% auf Laubbäume

Aktuelle Themen und Herausforderungen

- Die intensivere Nutzung der Wälder durch Erholungssuchende und Mountainbiker
- Änderungen der eidgenössischen Jagdverordnung und des Jagdgesetzes und das damit verbundene Verbot der Nachtjagd im Wald

